Ressort: Vermischtes

DLRG will weiter keine Gebühren für Rettungseinsätze erheben

Bad Nenndorf, 25.07.2014, 20:32 Uhr

GDN - Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) will auch in Zukunft von Opfern von Wasserunfällen keine Gebühren für ihre Einsatze verlangen. "Die Rettungsschwimmer arbeiten seit über 100 Jahren ehrenamtlich und das wird auch so bleiben", erklärte DLRG-Präsident Hans-Hubert Hatje am Freitag.

"Es gehört auch nicht zu den Satzungszwecken der DLRG, Sanktionen für regelwidriges Verhalten auszusprechen. Deshalb werden unsere Rettungsschwimmer weder den Betroffenen Rechnungen für Lebensrettungen schreiben noch mit Bußgeldbescheiden am Strand agieren." Zuvor hatte es Berichte darüber gegeben, dass der DLRG erwäge, leichtsinnige Schwimmer an den Kosten für ihre Rettung zu beteiligen. Dies sei auf eine verkürzte Darstellung eines Interviews zurückzuführen, teilte die DLRG mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-38334/dlrg-will-weiter-keine-gebuehren-fuer-rettungseinsaetze-erheben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com